

Stand: September 2018

**Entwicklungsplan**

**2016 bis 2019**

 Schule: VS Ort

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema A2016 bis 2019** | *Schuleingangsphase* |
| **Ziel A2016 bis 2019** | *Wir möchten uns auf einen stress- und angstfreien Übergang vom Kindergarten in die Volksschule an unserem Schulstandort konzentrieren.*  |
| **Ist-Stand** | Ausgangssituation: Am Standort befinden sich Kindergarten, Volksschule und Gymnasium. Die meisten Kinder aus dem Kindergarten besuchen auch die Volksschule am Standort.Seit vielen Jahren gibt es eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung von Kindergarten und Volksschule. Die Kiga-KK kennen das Gebäude der VS, die Klassen, die Lehrerinnen, …Schulbesuche, gemeinsame Lesestunden und Veranstaltungen sollen die Gemeinschaft fördern und stärken, Ängste abbauen und einen sanften Einstieg in die Schule ermöglichen.Bildungstage LL und Kiga-Pädagoginnen finden jedes 2. Jahr statt.Unsere Entwicklungsplan-Zwischenbilanz spricht für die Beibehaltung und Vertiefung unserer ursprünglichen Zielsetzung. |
| **Zielbilder mittel- und langfristig** |
| **Zielbilder Thema A** | Die Kinder sollen in der Schuleingangsphase die bestmöglichen Voraussetzungen haben. Wir intensivieren die Kooperation zwischen Kindergarten und Volksschule.  |
|  | **Jahresplanung für das Schuljahr 2018/19** |
| **Ziele A:**Zielbilder heruntergebrochen auf das Schuljahr 2018/19 | Indikatoren  |
| * Herstellen von sozialen Beziehungen
* Abbau von Ängsten
* Optimierung der Vernetzung von KIGA und VS
* Miterleben von Unterrichtssequenzen
* Freude am Lesen erwecken
* Gemeinsames Feiern
* Vernetzung der Eltern von Kiga und VS
* Teilnahme an der Pilotphase: „Bildungskompass OÖ“
 | * Kooperationskalender 2018/19
* Schriftliche Einladungen
* Mehr Informationen über die Schulanfänger liegen auf
* Stationenbetriebe
* Genaue Beobachtungen
* Mitarbeit einer Kollegin in AG „Schnittstelle“ der AHS
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Evaluation der Maßnahme**[[1]](#footnote-1) | **verantwortlich (beteiligt)** |
| Projektarbeiten oder offene Lernphasen der Schulanfänger im KIGA mit den Schülern der 2. Klassen VS  | Mai, Juni 2019 | Stationenpass | Alle KIGA-KK und KK der 2. Klassen |
| Frühzeitiges Kennenlernen der LehrerMöglichkeit zum Schnuppern Standortfremde Kinder haben die Möglichkeit, die Schule kennen zu lernen | Dezember bis Juni nach Aufnahme bzw. Aufnahmetag am 15.1. 2019Schnuppertag: im Juni 2019 | kleine Basteleien anfertigenAufnahmetag findet stattSchnuppertag findet statt | Schulanfänger und WORFF, SCHAUERWORFF; SCHAUER, HATTMANNSDORFER, GRÖMER |
| Besprechungen der VS-LL und der KIGA-Päd. Gemeinsame Turnstunden mit den KIGA-KK in der SchuleGemeinsamer Besuch von Theateraufführungen | November/DezemberZeitgleich mit Beginn der Schuleinschreibung | ProtokolleRückmeldegespräche | Kiga und VS: PLANK, HAVEL; und VL der GS1: STEINER, DEGENHART, SCHAUER, WORFF |
| Lesetage im KindergartenLesepartnerschaften | Monatlich | kleine Geschenke | Alle KIGA-KK + 2. Klassen |
| Gemeinsame Gestaltung der ErntedankmesseGemeinsames Feiern im FaschingGeschwisterkinder werden bei Feiern integriert  | OktoberFebruarSchulschluss | Aktionspass für Schulanfänger mit kleinen Einträgen z. B. Zeichnung, Pickerl, Stempel | Kiga: Havel und VS: STEINER und SCHAUERAlle KIGA+VS Päd. |
| Gemeinsame, übergreifende Elternvorträge | Ca. 2x jährlich | Zu den Veranstaltungen wird gemeinsam eingeladen | Eltern, KIGA: Havel,; VS:GRÖMER |
| Zusammenarbeit in AG “Schnittstelle“ von AHS+VS | 1. Treffen im Oktober 2018
 | Laufender Bericht in Teambesprechungen durch Delegierte | Delegierte: Koll. HAMMERSCHMID |
|  „Bildungskompass OÖ“  | Arbeitsjahr 2018/19 | Stärkenorientierte Beobachtung und Beschreibung der Kinder im letzten Kiga-Jahr | KIGA: HAVEL; VS: GRÖMER |
|  |
| **Thema B2016 bis 2019** | ***Gesunde Schule*** |
| **Ziel B**  **2016 bis 2019** | *Wir möchten eine gesunde Schule sein und dabei alle Aspekte der schulischen Gesundheitsförderung berücksichtigen.* |
| **Ist-Stand** | Schon seit einigen Jahren ist eine umfassende Gesundheitsförderung ein Anliegen unserer Schule. Viele Aspekte der „Gesunden Schule“ werden schon seit langer Zeit gelebt und im Unterricht umgesetzt. Wir haben bereits das Gütesiegel „Gesunde Schule“ erhalten, möchten dieses aktualisieren und in diesem Bereich noch vertiefender arbeiten.Die gesamte Schulgemeinschaft wird in diesen Prozess einbezogen und laufend über geplante Maßnahmen informiert. Auch die Schulärztin unterstützt uns in diesem Prozess und gibt laufend INPUTS. Besonders wichtig ist uns im heurigen Schuljahr der Schulweg der Kinder! |
| **Zielbilder mittel- und langfristig** |
| **Zielbilder Thema B** | Ziel 1: Die schulische Gesundheitsförderung ist in allen Klassen standardisiertZeithorizont: 2016 - 2019Indikator: Am Schulbeginn werden in der Eröffnungskonferenz die Maßnahmen des Vorjahres diskutiert, Erfolgreiches wird weitergeführt, neue Maßnahmen geplant.Evaluation: Lehrerfragebogen bzw. Konferenzteil in EröffnungskonferenzZiel 2: besonderes Augenmerk legen wir in diesem Schuljahr auf das Thema „Schulweg“. Der Schulhof soll von Elterntaxis frei gehalten werden und die Kinder sollen am Morgen gut bewegt in die Schule kommen. |
| **Jahresplanung für das Schuljahr 2018/19** |
| **Ziel B1: Bereich Bewegung** | **Indikatoren** |
| **Wir verbringen die große Pause im Schulpark, am Sportplatz oder auf unserem neuen Spielplatz.** **Wir haben einen Schulweg.** | * Akzeptanz im Kollegium
* Möglichkeit für alle Klassen
* Die Schüler freuen sich auf die Pause im Freien.
* Kinder gehen zu Fuß in die Schule
 |
| **Evaluation**  = Wie überprüfe ich, dass das Ziel erreicht ist? |
| * Alle Klassen verbringen die Pause im Freien.
* Rückmeldegespräche
* Grüne Meilen Sammelpass
* Bericht der Kinder im Morgenkreis
* Fragebogen bei Elternsprechtag
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Spielmöglichkeiten und –regeln werden besprochen.
 | * September 2018
 | * Schüler halten sich an die vereinbarten Regeln.
 | * Klassenlehrer
 |
| * Handgeräte werden den Kindern zur Verfügung gestellt.
 | * Schj. 2018/19
 | * Nutzung der Handgeräte
 | * Pausenaufsichten
 |
| * Arbeit mit dem Grüne Meilen Sammelpass
 | * 2. Septemberwoche
 | * Kinder errechnen ihre zurückgelegten „Meilen“
 | * Klassenlehrerin, Kinder
 |
| * Errichtung zweier „Pedibushaltestellen“
 | * ab 15.9.2018
 | * Eltern bringen ihre Kinder zu den Haltestellen, Kinder kommen zu Fuß in die Schule
 | * Dir. Grömer, Eltern, Kinder
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B2: Ernährung**  | **Indikatoren** |
| **B2a: Die Kinder sollen erkennen, dass Gesundes auch gut schmeckt und gut aussieht, außerdem sollen sie sensibilisiert werden für bewusstes Konsumieren und ökologische Aspekte.** | * Die Jause schmeckt den Schülern.
* Die Kinder freuen sich auf die „gesunde Jause“.
 |
| **Evaluation**  = Wie überprüfe ich, dass das Ziel erreicht ist? |
| * Nachfrage
* Bestellzahlen
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Eltern bereiten die gesunde Jause für die Kinder.
 | * 2x pro Woche
 | * Die Kinder freuen sich auf die Jause. Eltern tragen sich in Arbeitsplan ein
 | * Eltern
 |
| * Angebot eines gesunden Müslis aus der Schulküche
 | * 1x pro Woche
 | * Bestellzahlen
* Herstellung durch Schulküche
 | * Kinder der 4. Klasse nehmen Bestellungen auf
 |
| * Angebot von Vollkornweckerl eines

Biobauernhofs | * 1x pro Woche
 | * Bestellzahlen
* verlässliche Anlieferung
 | * VOL Schauer
 |
| * Beteiligung an der Flurreinigungsaktion 2019
 | * April 2018
 | * Planung der Routen
* Abholung des Mülls
 | * Dir. Grömer

+Klassenlehrer* Wirtschaftshof
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B2:**  | **Indikatoren** |
| **B2b: In der Schule trinken wir regelmäßig Wasser, auch während der Unterrichtszeit. Zuckerhaltige Getränke werden auf ein Minimum reduziert.** | * Die Schüler haben keine Saftflaschen mit. Sie befüllen die Trinkflaschen in der Schule mit Wasser. Lehrerin regt das Befüllen an.
 |
| **Evaluation**  = Wie überprüfe ich, dass das Ziel erreicht ist? |
| **Alle Kinder haben ihre Wasserflasche am Tisch und trinken regelmäßig.** |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Jedes Kind befüllt seine Trinkflasche mit Wasser.
 | * täglich
 | * Jeder Schüler hat seine Wasserflasche am Tisch.
 | * Eltern, Kinder, Lehrer
 |
| * Vorbildwirkung der Lehrer
 | * täglich
 | * Wasserglas am Lehrertisch
 | * Lehrer
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B2:**  | **Indikatoren** |
| **B2c: Die Schüler nehmen auch von zu Hause eine gesunde Jause mit.** | * Die Anzahl der Schüler, die eine gesunde Jause mithaben, vergrößert sich.
 |
| **Evaluation**  = Wie überprüfe ich, dass das Ziel erreicht ist? |
| * Die Schüler sind stolz darauf, sich gesund zu ernähren.
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Informationen zu einer gesunden Ernährung am Elternabend
 | * EA im September/Oktober
 | * Die Zahl der Kinder mit gesunder Jause steigt an.
 | * Lehrer und Eltern
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B3: Psychosoziale Gesundheit und Suchtprävention** | **Indikatoren** |
| **Die Schüler stärken ihr Selbstvertrauen, können in Grenzsituationen adäquat reagieren, sehen ihren Körper als Eigentum, als etwas Wertvolles und Schützenswertes an.**  | * Infobrief an die Eltern
* Elternabend mit Projektpräsentation
* Fotos auf der Homepage
* Vertiefende und weiterführende Unterlagen zum Projekt
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Projekt „Die große Nein -Tonne“ – GS1
 | * Frühling 2019
 | * Alle Strophen der Lieder sind bekannt.
* Die 3 wichtigsten Fragen zum Thema können richtig beantwortet werden.
 | * Klassenlehrer, Schauspieler des öst. Zentrums für Kriminalprävention
 |
| * Elternabend zum Thema
 | * 29.4.2019
 | * viele Eltern sind anwesend und erfahren die genauen Inhalte des Projektes
 | * Dir. Grömer, Theaterpädagogen, Klassenleherinnen der 3./4. Klassen
 |
| * Projekt „Mein Körper gehört mir“ (vom öst. Zentrum für Kriminalprävention) – GS 2
 | * 6./13./20.5. 2019
 | * Alle Strophen der Lieder sind bekannt.
* Die 3 wichtigsten Fragen zum Thema können richtig beantwortet werden.
 | * Klassenlehrer, Schauspieler des öst. Zentrums für Kriminalprävention
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B4: Rahmenbedingungen** | **Indikatoren** |
| **B4a: Wir machen den Schülern die Bedeutung einer guten Raumluft bewusst und sorgen gemeinsam für eine Verbesserung der Raumluft in den Klassenräumen.** | * Gute Raumluft
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Das Thema Raumluft wird in allen Klassen im SU zum Thema gemacht.
 | * bis Ende 2018
 | * Die Luft in den Klassen ist angenehmer und frischer.
 | * Klassenlehrer
 |
| * In jede Klasse kommen Grünpflanzen, die von den Schülern gepflegt werden.
 | * Herbst 2018
 | * Grünpflanzen sind in allen Klassen.
* Kinder betreuen die Pflanzen
 | * Lehrer
* Schüler
 |
| * Stoßlüften erfolgt mehrmals täglich.
 | * täglich
 | * Raumluftbeauftragte
 | * Lehrer und Schüler
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziel B4:**  | **Indikatoren** |
| **B4b: Das Gewicht der Schultaschen beträgt maximal 12,5% des Körpergewichtes, die Schüler können die Schultaschen richtig einpacken und tragen.** | * Bei Stichproben haben die Schultaschen ein passendes Gewicht.
* Die Schüler haben beim Kommen und Gehen die Schultasche auf dem Rücken.
 |
| **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **Überprüfung/ Evaluation der Maßnahme** | **verantwortlich (beteiligt)** |
| * Elternarbeit: leichte Schultaschen, richtiges Einpacken
 | * Elternabend
 | * Kontrolle
* Gemeinsames Packen
 | * Eltern
 |
| * In jeder Klasse werden die Schultaschen einmal im Semester gewogen.
 | * 1x pro Semester
 | * Kofferwaage
 | * Lehrer
 |
| * Konsequentes Üben: wir nehmen nur das mit, was wir für die Hausübung brauchen.
 | * Ab Schulbeginn
 | * Gemeinsames Packen, Kontrolle durch Lehrerin
 | * Lehrer und Schüler
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema C2018 bis 2020** | *Umgang mit Neuem* *Neue Autorität nach Haim Omer* |
| **Ziel 2018 bis 2020** | Schulentwicklung und Umsetzung pädagogischer Maßnahmen zur Erreichung grundlegender sozialer Kompetenzen und Implementierung einer Schulhauskultur |
| **Ist-Stand** | Im Schuljahr 2017/18 haben wir im Lehrerteam einen Schulentwicklungsprozess der PHDL zu „Neuer Autorität“ durchlaufen, der uns in insgesamt 6 Ausbildungsmodulen zu je 4 Einheiten ein grundlegendes Verständnis der NEUEN AUTORITÄ nach Haim Omer ermöglicht hat. Wir waren im Oktober 2017 die erste Pflichtschule in OÖ, die diesen Fortbildungs-Prozess abgeschlossen hat.Zusätzlich dazu konnten wir mit Frau Weichselbaumer von der PHDL noch zwei Nachbereitungsnachmittage absolvieren, in denen wir Fallbesprechungen eingeübt haben. Diese Qualität der Fallbearbeitung möchten wir in der Schule absichern und institutionalisieren. Weitere wesentliche Elemente der Neuen Autorität, wie Präsenz, und wachsame Sorge. gewaltloser Widerstand, Wiedergutmachungen oder Bündnisse mit den Eltern wollen wir weiter verstärken. Dazu sind auch weitere Fortbildungen notwendig.Für das Schuljahr 2018/19 stellt sich folgende IST Situation dar:Die Kinder kommen mit verschiedenen sozialen Fähigkeiten vom Kindergarten in die Schule. Uns ist aufgefallen, dass das Grüßen und der wertschätzende Umgang miteinander nicht mehr bei allen Kindern selbstverständlich sind.In den ersten Wochen wird speziell an der Klassengemeinschaft, sowie am sozialen Miteinander gearbeitet. Bis zur 4. Klasse wird an den grundlegenden sozialen Fähigkeiten, an den höflichen Umgangsformen, an Gesprächskultur und Toleranz, am respektvollen Umgang miteinander und an der gewaltfreien, wertschätzenden Kommunikation, emotionalen Intelligenz und Wertevermittlung gearbeitet.  In den ersten Schulwochen werden Klassen- und Gesprächsregeln erarbeitet und wiederholt. Die Lehrkraft ist Vorbild. Gemeinschaftsfördernde Maßnahmen: Interaktionsspiele, Rollenspiele, Wandertag, Lesemorgen, Schwimmtag, Skitag, gemeinsame Feiern, Gruppenarbeiten, Partnerarbeiten, Projektarbeit, Schülerparlament, Gesprächskreise, Wiedergutmachungen, Konfliktlösungsstrategien erarbeiten, Werte erarbeiten, Empathie fördern und dazu ermuntern, … Wir wollen in diesem Schuljahr eine Schulhauskultur in den Klassen, in der Schule, implementieren, die auf den Werten der NEUEN AUTORITÄT nach Haim Omer und auf den Werten des Leitbildes unserer Schule- basiert |
|  | **Jahresplanung für das Schuljahr 2018/19** |
| **Ziele:**Mittel- und langfristige Zielbilder und Indikatoren |  |
| * Neue Autorität als pädagogisches Leitmotiv wird gelebt: Fokus im Schuljahr 2018/19 auf den Bereichen: Präsenz, Unterstützung und Versöhnung
* Eltern, Lehrer, Schüler handeln nach den 7 Säulen der NA. Lehrer setzen in der Ausbildung Gelerntes um, Kinder werden in den Klassenkonferenzen/Morgenkreis konkret damit konfrontiert, notwendige Verhaltensvereinbarungen werden geschlossen, mit Eltern werden Bündnisse geschlossen
 |  |
| **Ziel** | **Zeithorizont** | **Indikatoren** | **Überprüfung****/Evaluation** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Verlieren können | Schuljahr 2018/19 | Beruhigung des Spielablaufes und Verbesserung der Spielkultur | Überprüfung durch die Klassenlehrerin  |
| Verminderung von Regelbrüchen | Schuljahr 2018/19 | Einsicht und Verbesserungswille bei Regelverstößen | Überprüfung durch die Klassenlehrerin |
| Respekt- und würdevoller Umgang miteinander | Schuljahr 2018/19 | Höflichere Umgangsformen im und außerhalb des Schulhauses | Klassenlehrerin erinnert an Schulregeln (höflicher Umgang) |
| Werte sichtbar machen | Schuljahr 2018/19 | Plakat im Stiegenhaus | Plakatwand |
| Zeigen von Wertschätzung auch in Konfliktsituationen | Schuljahr 2018/19 | Minimieren von Schimpfwörtern, weniger aggressive Handlungen | Entschuldigung mit Handschlag, Brief, Zeichnung,…Überprüfung durch Klassenlehrerin |
| Grenzen setzen | Schuljahr 2018/19 | Einhalten der Regeln | Einfordern durch die Klassenlehrerin |
| Persönliche Grenzen | Schuljahr 2018/19 | Kinder setzen Zeichen (Stopp!) | Beobachtung durch die Klassenlehrerin |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ziele:**Zielbilder heruntergebrochen auf das Schuljahr 2018/19 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ziel** | **Maßnahmen** | **Zeithorizont** | **für Umsetzung verantwortlich** | **Indikatoren** | **Überprüfung****/Evaluation** |
| Klassenbezogenen Regelkatalog mit Schülern erarbeiten | Schülerkonferenz | Herbst 2018 | Klassenlehrerin | Regelkatalog in der Klasse aufhängen | In jeder Klasse sichtbar |
| Grüßen als ein Ausdruck von Schulhauskultur | Vorbildfunktion der Lehrerinnen, oftmaliges Erinnern ans Grüßen | Schuljahr 2018/19 | alle | Die Kinder grüßen alle im Schulhaus befindlichen Personen höflich | Kinder grüßen zunehmend unaufgefordert, wir nehmen einander besser wahr |
| Die Kinder entschuldigen sich adäquat für Fehlverhalten. | Wiedergutmachungskartei | Schuljahr 2018/19 | Klassenlehrerin | Wiedergutmachungskartei wird eingesetzt | Weniger Konfliktsituationen, klares Prozedere bei Konflikten |
| Prozessbegleitung | Gruppencoaching für Lehrerinnen | Schuljahr 2018/19 | Direktor, Klassenlehrerinnen bringen Fallbeispiele ein | Prozessbegleitung durch Dipl. Päd. M. Weichselbaumer | Förderlicher Umgang mit Konflikten, wirksames Classroom-Management, Fallbesprechungen |
| Fortbildungen zum Thema | Teilnahme am Studientag „Neue Autorität und Wachsamkeit“Update durch die PHDL | 22.11. 2018Frühjahr 2019 | Dir. Grömer, Dir. Grömer, Frau Weichselbaumer | Anmeldung von Dir. Grömer und Koll. HammerschmidFallbesprechungen nach Anleitung | Teilnahme und Bericht in TeambesprechungTermin für alle Kolleginnen möglich |
| Evaluation der Maßnahmen | Einsatz eines Rückmeldetools | Mai 2019 | Dir. Grömer | Erstellung eines adäquaten Rückmeldebogens | Hohe Beteiligung bei der Befragung |

1. Die Evaluation kann sich sowohl auf die Einzelmaßnahme als auch auf das Ziel beziehen, dem die Maßnahmen zugeordnet sind. [↑](#footnote-ref-1)